

## Sachsen und Nachbarhaft.

**Baugen.** Autobahnarbeiter aus dem Sudetenland. In Baugen trafen 400 und in Wischofswerda 500 sudeten-deutsche Autobahnarbeiter ein, die beim Bau der Reichsautobahn Dresden-Görlitz eingesetzt werden. Sie wurden herzlich empfangen und in einigen Dörfern nahe der Pausstellen untergebracht. Die Sudeten-deutschen sind stolz, nach langer Arbeitslosigkeit nun am großen Werk des Führers mitwirken zu dürfen.

**Baugen.** Diamantene Hochzeit. Im Alter von 86 bzw. 84 Jahren feierte in Soritz das Ehepaar Andreas Pirke und Anna geb. Wagner in erfreulicher Mühseligkeit die Diamantene Hochzeit.

**Hoyerswerda (O.-L.).** Von giftigen Gasen getötet. In einem Tagebandbetrieb in Schwarzheide wurde der Häuer G. Jacobs auf der Strecke plötzlich von giftigen Gasen überrascht. Er erlag seiner schweren Vergiftung.

**Verban.** Kampf zwischen Räubern. Von einer eigenartigen Tiertragödie weiß das „Verbaner Tageblatt“ zu berichten. Eine hiesige Einwohnerin vermisste dieser Tage ein Fischkötter, das sie zum Wässern in den Vorbau des Einfamilienhauses gestellt hatte. Später fand man eine köstlich mißlauende Kage, die am Kopf stark blutete und bald verendete. Jedenfalls war die Kage der Fährdrüber. Bei ihrer Flucht mit der Beute ist sie sicher von einem Schwarm Krähen, der sich im Garten umhergetrieben hatte, angefallen worden. Die Krähen haben dann der Kage die Beute freitrag gemacht und dabei den „Gegner“ derart mit den scharfen Krallen zugerichtet, daß die Kage ihren Raub mit dem Tode büßen mußte.

### Die Elbeshiffahrt im Februar 1939

Der Wasserstand der Elbe war im Monat Februar zufriedenstellend und gestattete eine volle Ausnutzung der Ladefähigkeit der Fahrzeuge. Auch die Bergantänke waren zufriedenstellend und hielten sich mengenmäßig auf der Höhe des Vorjahres. Das Folgegeschäft war unbefriedigend und erreichte nicht den Umfang des Vergleichsmonates im Vorjahre. Vertrauen mußte den wässrischen Flüssen in beschränktem Umfang zugeführt werden. — Im Sudetenland waren die Anläufe zu Berg schwach. Im Talgeschäft kamen die üblichen Stückgüter und andere zur Veranschaffung. Zum Teil mußte auch den Umschlagplätzen Vertrauen zugeführt werden.

## Kunst und Kultur

**Professor Mengelberg und die Dresdner Philharmoniker.** Ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges bildete in München das Konzertspektakel des bekannten holländischen Dirigenten Prof. Dr. Willem Mengelberg mit den Dresdner Philharmonikern im Festsaal des Deutschen Museums. Die Zuhörer, unter denen sich neben zahlreichen namhaften Persönlichkeiten aus Partei, Staat, Stadt und Musikwelt auch der italienische Dirigent Molinari befand, dankten dem Dirigenten und dem herrlich spielenden Dresdner Philharmonischen Orchester mit langanhaltendem Beifall. Dem Dirigenten wurde ein großer Lorbeerkränzen mit Schleifen in den niederländischen Farben überreicht.

## Blick auf die Leipziger Messe

**Ritter von Epp zur Kolonialtechnischen Tagung in Leipzig.** In Verbindung mit der Technischen Frühjahrsmesse in Leipzig und der wieder in ihrem Rahmen stattfindenden bekannten Kolonial- und Tropentechnischen Messe in der erweiterten Halle 2 des Leipziger Messengeländes wird am 9. März, vormittags, eine Kolonialtechnische Tagung im Vortragssaal der Halle 10 (Haus der Elektrotechnik) stattfinden. Reichsleiter und Reichsstatthalter General Ritter von Epp hat sein Erscheinen zugesagt.

### Modeschule Plauen auch diesmal vertreten

Die Staatliche Modeschule Plauen wird auch in diesem Jahre zur Leipziger Frühjahrsmesse mit ihren Vorführungen an die Defiléfähigkeit treten. Vom 6. bis 9. März werden im „Kapitol“, jeweils 14.30 Uhr, Vorführungen stattfinden, denen schon deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil auch die Meisterklasse für Mode Mänteln und die Reichsinnungszentrale des Damenschneidhandwerks vertreten sein werden und so die besten Vergleichsmöglichkeiten geboten sind. Die Staatliche Modeschule wird mit ihren fünfzehn Hochschneidermodellen, vornehmlich aus typischen Plauerer und sächsischen Textilerzeugnissen, das Vorführungsprogramm bestreiten. In den vergangenen Jahren hat die Plauerer Schule in Leipzig stets schöne Erfolge erzielen können. So wird sie auch diesmal mit ihren Leistungen nicht zurückstehen.

### Das formschöne Trinkgefäß

Die Reihe der Schalen, die dem Händler und Fabrikanten die Formschönheit des Alltagsgeräts nahebringen soll, wird zur Leipziger Frühjahrsmesse 1939 mit einer Beispielschau „Formschöne Trinkgefäße“ fortgesetzt. Die Beispielschau, die von der Reichsgruppe Industrie und dem Leipziger Reichamt mit Unterstützung des Ring-Weißhauses, des Heims der ausländischen Kollektivausstellungen, hat. In ihr werden formschöne Trinkgefäße aus jedem Werkstoff, insbesondere aus Glas, Porzellan, Steingut, Ton, Steinzeug, Metall, Holz, Papier und Kunststoffen gezeigt.

### Baumfesttagung am 6. und 7. März

Die Große Technische Messe und Baummesse Leipzig ist auch dieses Jahr wieder mit einer Baumfesttagung verbunden, die am 6. und 7. März im Vortragssaal der Baumfachschule (Halle 10) auf dem Leipziger Messengelände stattfinden. Neben Lichtbildervorträgen über die Baumstoffe Stahl, Ziegel, Zement u. a. in technischer und marktmäßiger Beziehung sowie über die neuen deutschen Werkstoffe und ihre Verwendung in der Hausinflation wird der Bauhof Holz behandelt. Am Mittwoch, dem 6. März, wird unter Teilnahme von anerkannten Schulmännern und Männern der Praxis eine Aussprache stattfinden über die Schulausbildung des technischen Nachwuchses unter besonderer Berücksichtigung der bevorstehenden Kürzung der Studienzeit.

### Strassenwetterdienst

Der Strassenwetterdienst Sachsen meldet Donnerstag am 8.10 Uhr: Reichsautobahnen: Schnee- und eisfrei; Verkehr unbehindert. Reichsstraßen und Straßen im Sudetenland: Im Rheinland Schnee- und eisfrei. Verkehr unbehindert. Im Gebirge: Straße Nr. 93, von Schneeberg nach Ebenitz, und Straße Nr. 179, von Altenberg nach Jinnwald, Glatteisgefahr, Schneefetzen noch unbedingt erfordern. Im Saargebiet auf der Gebirgsstraße von Sebaltsberg nach Reichenhain und sämtliche Straßen im Reichenberger Gebiet Glatteisgefahr. Es ist geistert. Alle übrigen Straßen Schnee- und eisfrei; Verkehr unbehindert.

## Ein Mörder Mützig

Die Kriminalpolizeistelle Dresden meldet: Am 27. Februar wurde in ihrer Wohnung in Kleinraindorf bei Halle die 34 Jahre alte Kraftfahrerin Elisabeth Ludwig tot aufgefunden. Die Feststellungen haben ergeben, daß ein Verbrechen vorliegt, indem ihr Ehemann, der Kraftwagenfahrer Willi Ludwig, geboren am 22. März 1906 in Bad Lauchstädt, als vermeintlicher Täter Mützig ist.

Beschreibung des Täters: Etwa 1,62 Zentimeter groß, kräftig, dunkelblondes gestricheltes Haar, gelundes volles Gesicht, geht leicht nach vorn gebeugt, spricht mitteldeutsche Mundart. Er war bekleidet mit brauner ledberner Kletterweste, schwarzen Stiefeln, schwarzen Schallkragen und blauer Ragattamütze. Ludwig führt ein altes Herrenrad mit gelben Felgen bei sich, dessen Lenker vollständig mit rotem Gummi überzogen ist. Der Täter ist am 1. März 1939, gegen 15.30 Uhr, mit seinem Fahrrad in Jacobsthal bei Riesa in der Richtung nach Riesa fahrend gefahren worden. Es steht zu vermuten, daß Ludwig sich in Dresden oder Umgebung aufhält. Um Mitfahrdung wird gebeten. Sachdienliche Mitteilungen nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

## Der neue Film.



„Jugend“. Der Welt-Farben-Film der Tobis nach Grotz Schauspiel. Wie einst das Bühnenwerk wird jetzt der Film zum Vergnügen jedes Menschen sprechen. Das leuchtend-unsterbliche Lebensgefühl, das aus diesem glühend-jarigen Spiel von erster Liebe und frühlingsfroher Seligkeit spricht, ist keiner Mode, keinem Zeitwandels unterworfen — es veraltet nicht. Der Zauber des Dramas von der Liebe zweier Unbeglückter lebt noch und wird allen Schichten des großen Filmpublicums zum starken, nachhaltigen Erlebnis werden. Denn was sich in diesem Film begibt, das gehört zu jenen menschlichen Erlebnissen, die zeitlos sind, weil sie immer wieder den jungen Menschen jedes Zeitalters begegnen und ihnen zum Pflichten werden. Es ist das ewig-alte, ewig-junge, immer wirksame Erlebnis von der reifenden Jugend, vom Erwachen des ersten Liebesgefühls, es ist die Seligkeit junger Herzen und Sinne, ihre lebensschaffliche Verstrickung, ihr tragischer Verzicht, ihre Blindheit gegenüber der rauhen Wirklichkeit des Lebens. Diesen Film muß jeder leben — denn er geht jeden an!

### Küchenplan für die Zeit vom 5. bis 11. März 1939

Sonntag mittig: Selleriesalat, Hammelfleisch, Birkenkartoffeln, abgekühlte Zitronensuppe; abend: Bollenbrot, Feingehäkel, Radisen. — Montag mittig: Möhrenrettichsalat, Linsen mit Blutwurst; abend: Bunte Quarkschnecken (Bollenbrot). — Dienstag mittig: Hefefleisch mit Wirsing (oder verbilligte Marmelade) oder Heidelbeerkompott aus dem Vorrat; abend: Aufgebundene Röhre, Fettschmalz (Bollenbrot), Weißkrautsalat. — Mittwoch, Morgenrührlin: Hefesuppe mit Milch, Schafschädel; Bollenbrot mit Käseaufstrich; mittig: Rettichbrot, Fischklops mit Kapernsauce, Bollenbrot; abend: Gemüsesalat, Bollenbrot, Streichwurst. — Donnerstag mittig: Quarkkartoffelbuden, Sauerkrautsalat, Frühstall; abend: Milchsuppe mit verbilligter Marmelade. — Freitag mittig: Kohlsalat, Fischlabkaus; abend: Hopsentante, deutscher Käse, Bollenbrot. — Samstag mittig: Porree im Kartoffelrand, Kürbis aus dem Vorrat; abend: Fischmattchen, Bollenbrot mit Schnittlauchquart.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

### Künstliche Berliner Notierungen vom 2. März

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)  
Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt traten fast überall Abschwächungen ein, die zum Teil auch durch die mangelnde Aufnahmefähigkeit bedingt waren. In einigen Börsen vollzogen sich die Rückgänge bei sehr geringem Umsatz. Der Rentenmarkt zeigte weiter eine widerstandsfähige Haltung. Für die Altbesitzer und Reichsbahnvorzugsaktien traten keine Besserungen ein.  
Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,572 (0,576); Belgien 41,91 (41,99); Dänemark 52,14 (52,24); Dänzig 47,00 (47,10); England 11,675 (11,700); Frankreich 6,603 (6,617); Holland 132,26 (132,52); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 43,75 (43,85); Norwegen 58,67 (58,79); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,10 (60,22); Schweiz 56,56 (56,68); Spanien — (—); Tschechoslowakei 8,591 (8,609); Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).  
Berliner Wagnerviehmarkt. Amtlicher Marktbericht vom Wagnerviehmarkt in Berlin-Friedrichsfelde. Rindermarkt. Vertrieb: 342 Rinder, darunter 308 Milchkühe, 34 Stück Jungvieh; 65 Kälber. Verkauf: Langjames Geschäft. Preise unverändert, etwas lebhafter. Es wurden gezüchtet: Milchkühe und hochtragende Kühe je nach Qualität 270—480 Mark, ausgeführte Kühe und Kälber über Notiz; tragende Färsen je nach Qualität 260—400 Mark, ausgeführte Färsen über Notiz; Jungvieh zur Notiz je nach Qualität 34—38 Mark je Rinder Lebendgewicht. — Pferdemarkt. Vertrieb: 201 Pferde. Verkauf: Schmalz, Preise etwas nachgebend. Arbeits- und Beschäftigungspferde (Preise je nach Qualität): 1. Klasse 1000—1250 Mark, 2. Klasse 600—1000 Mark, 3. Klasse 250—600 Mark; Schlachtpferde bis 150 Mark.

### Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verantwortlicher: Hermann Hüfing. Wilsdruff, ausschließlich verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich Wilsdruff. Herausgeber: Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Wilsdruff, Wilsdruff. D. R. L. 1939: 1558. — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig.

„Stadt Dresden“ Wilsdruff  
Morgen Sonnabend und Sonntag  
**Großes Bockbierfest**  
Bockwurst mit Salat — — — Bierrefflich  
**Sonnabend: Dielentanz**  
Polizeistunde bis 3 Uhr.

**Schützenhaus-Lichtspiele**  
Wilsdruff  
Heute Freitag u. Sonnabend 1/9 - Sonntag 1/3, 1/2, 5, 1/2, 7, 1/2, 9  
Ein Spitzenfilm der Tobis nach Max Halbes Bühnenwerk!  
**Jugend**  
Kristina Söderbaum, Hermann Braun, Eugen Klöpfer, Werner Hinz u. a. m.  
Zwei blutjunge Menschen, blind für die Wirklichkeit des Daseins, berauscht von der Stärke erster Liebessehnsucht, folgen der Stimme des Herzens. Ein weltfremder, in der Starre des Dogmas befangener junger Kaplan treibt das Mädchen durch seine peinlichen Vorwürfe in den Tod. Die alles Menschliche verstehende und deshalb verzeihende Güte eines alten Pfarrers kann die Katastrophe nicht verhindern, die das Mädchen vernichtet, und den jungen Mann in schwere Schuld verstrickt.  
Eine ergreifende Liebestragödie zweier Achtezehr-jähriger. Ein Film, der zu den Herzen aller Menschen spricht, dieser Film geht jeden an.  
**Achtung! Sonntag 1/3 Uhr**  
**Große Kinder- und Familien-Vorstellung**  
**Abenteuer eines jungen Herrn in Polen**  
mit Gustav Fröhlich, Maria Andersgast, Olga Tschschowa, Hans Richter.

**Gasthof Unkersdorf**  
Sonnabend, den 4. März  
**Abendessen mit feinem Ball**  
wozu ergebenst einladen Ernst Zuschke und Frau.

Zwei nimmermilde Hände ruhen nun für immer!  
Am 2. März 1939 ging mein lieber Gatte, unser herzensguter, treusorgender Vater, Großvater, Bruder, Schwäger und Onkel, Herr  
**Richard Moritz Bormann**  
nach schweren Krankheitstagen im 73. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein.  
Dies zeigen tiefbetrubt an  
Berta verw. Bormann und Kinder  
nebst allen Hinterbliebenen.  
Kaufbach, 3. März 1939  
Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 5. März um 12<sup>00</sup> Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Ruhe und Arbeit war Dein Leben.  
Frieden hat Dir Gott gegeben.

Freitag, den 14. März 1939, 19 Uhr im Gasthof zu Sachsdorf  
**außerordentliche Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
Beschlussfassung über Auflösung der Genossenschaft.  
**Spar-, Kredit- und Bezugsverein Sachsdorf**  
e. G. m. u. H.  
gez. A. Hillig gez. D. Leuschner.

**Reform-Unterbetten**  
preiswert von  
**Wobst**  
Meißner, Fleischergasse

**Sommerprossen**  
werden schnell besetzt durch Venus B. verstärkt oder B. extra verstärkt. Ueberraschendes Ergebnis. Versuchen Sie noch heute Venus, es hilft wirklich! Venus-Gesichtswasser beschleunigt den Erfolg, 200 Pfg. Vollendet. Schönheit durch Venus-Tage-Creme, Tuben 50 u. 80 Pfg.  
Drogerie Paul Kletzsch  
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Käufen unsere Inzerenten